



**ANTRÄGE DER SPD SACHSEN  
AUßERORDENTLICHER LANDESPARTEITAG 2017**

**BE-03**

**Beschluss**

mit Änderung mehrheitlich angenommen  
Antragsteller:

**Stärkung der LehrerInnenausbildung an der TU Chemnitz – Sicherung der guten LehrerInnenversorgung in Chemnitz und den Landkreisen Erzgebirge, Mittelsachsen, Zwickau und Vogtland**

1. Die SPD Sachsen fordert die Entfristung der GrundschullehrerInnenausbildung an der TU Chemnitz. Mit dem nächsten Doppelhaushalt müssen dauerhafte und unbefristete Stellen in ausreichender Anzahl zusätzlich zur Verfügung gestellt werden. Außerdem sollte eine vorübergehende Erhöhung der Kapazitäten auf 150 Plätze geprüft werden. Daneben soll ein schulstufenspezifischer Lehramtsstudiengang „Primarstufe Plus“ (Grundschullehramt mit der Vertiefung in einem Fach für die Sekundarstufe I) neu angeboten werden. Schließlich soll eine Kooperation der TU Dresden mit der TU Chemnitz und den Fachhochschulen der südwestsächsischen Region zur Ausbildung von Berufsschullehrkräften geprüft werden.
2. Die Kapazitäten der Studiengänge müssen sich am Bedarf der Region Südwestsachsen orientieren.
  - a) Die SPD Sachsen fordert die zusätzliche Zur-Verfügung-Stellung aller dafür notwendigen Ressourcen durch das Sächsische Finanzministerium an das SMWK und den Aufbau der zusätzlichen Kapazitäten für die LehrerInnen-ausbildung an der TU Chemnitz, ohne dass dieser Aufbau zu Lasten anderer Studiengänge an der TU Chemnitz oder anderer Hochschulen in Sachsen gehen darf.